

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	110 (2016)
Heft:	6
Rubrik:	Turbenthal feiert den Süden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Turbenthal feiert den Süden

Am 10. September 2016 stieg im Gehörlosendorf der Stiftung Schloss Turbenthal eine grosse Party: Am Gehörlosendorffest konnten diverse Neu- und Umbauten eröffnet und besichtigt werden.

oben links: Stiftungsrats-Präsident Rudolf Herold an der offiziellen Eröffnung des Festes.

oben rechts: Pantomimenspiel: Rolf Ruf, Stiftungskommissions-Mitglied, findet den Süden.

unten links: Stiftungsleiter Reto Casanova (links) ist der Schöpfer des Songs «Ab in den Süden». Auf der Bühne mit «Monday Motion»-Sänger Rolf Meili.

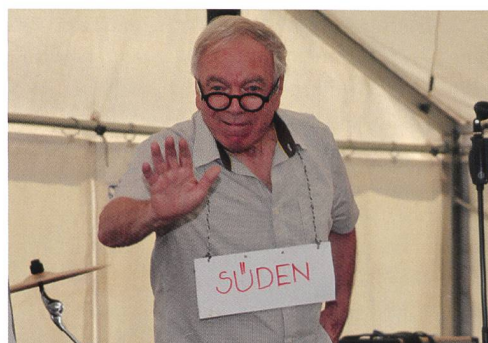
unten rechts: High five! Die Co-Stiftungsleiter Reto Casanova und Marcel Jenni haben sichtlich Spass bei ihrem Auftritt.

Ein mitreissender Sound dröhnte an diesem sonnenstrahlenden Samstag durch das Gehörlosendorf. Zur eingängigen Melodie von «Sweet Home Alabama» gaben die Musiker auf der Bühne eine eigens kreierte Turbenthal-Version zum Besten, nämlich: «Ab in den Süden». Am Gehörlosendorffest, das alle paar Jahre stattfindet, wurde denn auch die Eröffnung des neuen Areals Süd – und weiterer Neuerungen – gefeiert.

Wärme und Kultur für In- und Externe

Ein grosses Publikum fand sich ein, um die Neu- und Umbauten unter die Lupe zu nehmen: Die Stiftung Schloss Turbenthal präsentierte den Gehörlosendorffladen, ein neues

Wohnhaus mit 1- bis 3,5-Zimmerwohnungen sowie einen Gärtnerei-Unterstand. Zudem war die Werkstatt erweitert worden und der Wärmeverbund konnte eingeweiht werden. Letzterer ist eine ganz besondere Errungenschaft. Aus dem neuen Holzschnitzel-Heizsystem wird nicht nur das Gehörlosendorf, sondern auch die Gemeinde und Private mit Energie beliefert. Das Fest bot Führungen und kulturelle Leckerbissen, es war eine tolle Atmosphäre und die Besucher zeigten reges Interesse an den Veränderungen im Dorf. Die nächste Veränderung steht bereits 2017 vor der Tür. Dann startet im Dorfladen der «Kulturladen». Mit diesem Projekt will die Stiftung Kulturevents und Begegnungen für Gehörlose und Hörende ermöglichen. (fm)





Nicht nur der Wärmeverbund, auch ein Feuerkünstler heizt ein.



Die neue Holzschnitzel-Kesselanlage: Die nächsten 25 Jahre soll hier durchgehend gefeuert werden.



Die ehemalige Turnhalle wurde umgebaut: Andrang bei der Eröffnung des Dorfladens.



Der neue Unterstand dient der Gärtnerei – und am Gehörlosendorfifest auch als Schattenspender.



Begehung des nigelnagelneuen, noch leeren Wohnhauses «Alte Schmitte».